

# Inhalt

---

<b>Vorbemerkung: Riskante Potentiale</b> .....	9
<b>Vorgreifendes Resümee: Der Geist der Potentiale und seine Elemente</b> .....	17
Pädagogische Erkenntnistechologien: Die Prüfung der Potentiale .....	25
Subjektivierung der Potentiale: Das <i>biopolitische Sandwich</i> .....	38
Ökonomische Motive: Konkurrenz und Verwertung .....	52
Pädagogische Strategien: Beraten und Spielen .....	61
Gleichheitsmotive und Vergleichslogiken .....	67
<b>1. Die Ungeborenen: Ellen Key und die Arbeit der Mütter</b> .....	79
Die Einzelne und die ›Heiligkeit der Generation‹ .....	80
Kinder: Geboren und ungeboren .....	84
<b>2. Der Einzelne und sein Maß: Zur Ökonomie der Anlagen</b> .....	95
<i>Es kommt auf den Einzelnen an</i> : Die Individualisierung des Maßes .....	96
Die Realisierung der Potentiale: Wachstum und Mehrwert .....	105
Theodor Litt und die geistige Gesamtökonomie .....	109
Der Einzelne und sein Potential .....	117
Exkurs: Der Arme und sein Potential .....	120
<b>3. Autoritäre Ökonomien: Zählen und Auslesen</b> .....	135
Die menschlichen Unterschiede .....	136
Das Volk als autoritäres Projekt .....	139
Führung des Hausvaters, Regierung des Haushalts .....	144
Natur und Nation: Die Begabten und der Gabentausch .....	147
<b>4. Die psychologische Reinigung der Pädagogik: Zählen und Beraten</b> .....	159
Hermann Ebbinghaus: Die Löschung der Inhalte .....	161

Hugo Münsterberg: Die Formatierung der Beratung .....	167
<b>5. Spielerische Potentiale: Arbeit als Spiel .....</b>	<b>179</b>
Das Spiel als Arrangement der Freiheit .....	181
Das Spiel als System .....	187
Das Spielgeld der Schule .....	192
<b>Zukunftsmodelle aus Harvard: LSD, Mindfulness, Kompetenz .....</b>	<b>197</b>
Risikante Potentiale (II): Kompetenz und Katastrophe .....	210
P.S.: Wie von einem Hammer zermatschte Butter .....	215
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>217</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>241</b>

Es liegen viele Keime in der Menschheit, und nun ist es unsere Sache, die Naturanlagen proportionierlich zu entwickeln, und die Menschheit aus ihren Keimen zu entfalten, und zu machen, daß der Mensch seine Bestimmung erreiche. [...] Weil die Entwicklung der Naturanlagen bei dem Menschen nicht von selbst geschieht, so ist alle Erziehung – eine Kunst.

*(Immanuel Kant: Über Pädagogik)*

Es schellte zur Stunde. Die Handarbeitslehrerin kam herein. Ihr waren über Nacht alle Zähne ausgefallen. Sie stellte sich hinter das Pult. Vor sich breitete sie ein rotes Samttuch aus. Darauf reihte sie die kleinen Stifte nebeneinander auf. Einzeln gingen wir nach vorn, legten die linke Hand in ihren leeren Mund und fühlten das Zahnfleisch mit den vielen Löchern. Anschließend nahmen wir jeder zwei Zähne und gingen zurück an unseren Platz.

*(Frank Witzel: Direkt danach und kurz davor)*

It matters what ideas we use to think other ideas with.

*(Marilyn Strathern: Reproducing the Future)*



„Die Geisteskraft, die hier unten in den Volkstiefen ist, wird dadurch nicht vermehrt und gestärkt, daß man sie künstlich emporzieht.“ (Zeitschrift für Kinderforschung, 1912)